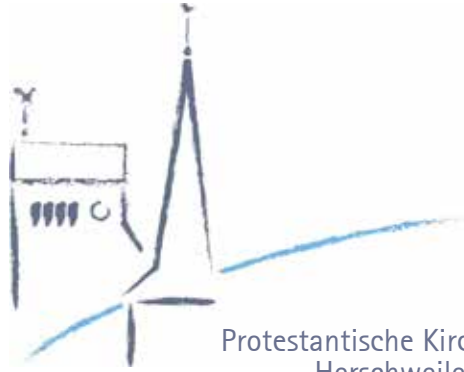


April 2023

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Wer an Jesus glaubt, für den ist jeden Tag Ostern. Ostern macht Hoffnung und Freude. Hoffnung auf ewiges Leben. Freude über ein Leben mit Jesus. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Ostern. Auch laden wir Sie herzlich ein, diese Freude in den Oster-Gottesdiensten zu feiern. Dieses Jahr auch wieder mit Osterfrühstück nach der Osternacht in Herschweiler-Pettersheim.

Seite 4  
Passionsandacht  
1. April

Seite 5  
Familiengottesdienst  
16. April

Seite 6  
Kirchenraum entdecken  
28. April

## Christus der Herr seiner Kirche

„Fürchte dich nicht; glaube nur.“

*Jairus hat Angst um seine Tochter. Sie liegt im Sterben und Jairus bittet Jesus um Hilfe. Noch während er mit Jesus redet, kommt einer seiner Mitarbeiter und überbringt Jairus die Nachricht, dass seine Tochter gestorben sei. Jesus hört es und sagt zu dem geschockten und traurigen Vater: „Fürchte dich nicht; glaube nur.“*

**G**emeinsam gehen sie ins Haus der Familie. Die Anwesenden sind traurig. Sie weinen und klagen. Doch Jesus beruhigt sie erneut: „Sie ist nicht tot. Sie schläft nur.“ Zu dem Mädchen sagt er: „Kind, steh auf!“ und im gleichen Augenblick öffnet sie die Augen und lebt (Lukas 8, 40ff.).

„Fürchte dich nicht; glaube nur.“ An diese Worte habe ich in den letzten Wochen häufiger gedacht. Besonders in Bezug auf unsere Gemeinde. Wir stehen als Kirche und Gemeinde vor Herausforderungen und sehen gleichzeitig, dass vieles in unserer Gemeinschaft weniger wird. Und manchmal nehme ich unter uns deshalb auch Angst wahr. Vielleicht ist es die Angst, dass unsere Gemeinde sterben wird, so wie die Tochter des Jairus? Vielleicht ist es auch die Angst vor dem Neuen, der Veränderung, der Auferstehung?

Der Glaube, die Gemeinschaft mit Gott und untereinander, das Heil und die Ewigkeit hängen nicht von unseren Finanzen, der Anzahl oder dem Zustand unserer Gebäude, der Anzahl der Gottesdienstbesucher ab oder davon, dass alles so bleibt, wie es schon

immer war. Jesus sagt:

„Fürchte dich nicht; glaube nur.“ Glaube heißt Vertrauen. Gott vertrauen. Jesus vertrauen. Dem Heiligen Geist vertrauen. Auch in den Dingen, die wir gerade als Gemeinde erleben. Jesus sieht über den Tod hinaus, und die Auferstehung kommt. Gerade jetzt in der Osterzeit feiern wir es neu. Die Tochter des Jairus ist von den Toten auferstanden. Als Christen glauben wir, dass nicht der alte Mensch auferstehen wird, sondern der neue. Für uns als Gemeinde kann das bedeuten, auferstehen als etwas anderes, in einer anderen Gestalt.

Doch ganz gleich, ob wir uns vor dem Sterben fürchten oder vor dem Neuen, im Kern bleibt Jesus Christus der Herr seiner Kirche. Er bleibt im Zentrum. Es wird gelebten Glauben geben und lebendige Gemeinschaft, denn Gott ist treu.

Fürchte dich nicht – glaube nur.

Euer Pfarrer *Robert Willinger*



Grafik: Pfeffer

## „Glaube bewegt“

### Weltgebetstag in Ohmbach

*Taiwan war in diesem Jahr das Ziel unserer Reise am Weltgebetstag für Frauen am 3. März. Rund 23 Millionen Menschen leben in diesem wunderschönen Inselstaat mit einer Hauptinsel und 100 weiteren Inseln.*

Die Bevölkerungsmehrheit sind Nachfahren von Einwanderern aus verschiedenen Teilen Asiens, aber es gibt auch 16 registrierte indigene Gruppen.

Die Vielfalt der multiethnischen Bevölkerung spiegelt sich in den unterschiedlichen Sprachen und in der Religionsausübung wider. Das Zusammenleben verläuft aber ohne größere Konflikte und wird von vielen sehr

geschätzt.

Das Anliegen der Frauen aus Taiwan, die diesen Weltgebetstag vorbereitet haben, ist es, dass wir gemeinsam diese Welt zum Positiven verändern können.

Denn: Glaube bewegt!

Dazu ließen sich Frauen aus unseren Gemeinden mit Liedern, Gebeten und Berichten in der schön dekorierten Christuskirche in Ohmbach ermutigen.

Nach dem Gottesdienst wurde zum Zusammensein in den Gemeinderaum eingeladen.

Text und Fotos: *Margot von Blohn*,  
Herschweiler-Pettersheim



## Passionsandacht

am 1. April um 20 Uhr in der Kirche St. Michael

*Die Mauer, die ein Vorhang sein wollte – Heilsame Gleichnisse Jesu.*

**A**llein die sogenannte Passionswoche Jesu, spiegelt förmlich den Verlauf eines ganzen Lebens wider.

Vom triumphalen Einzug und den Zuneigungen, bis zur Abkehr, Verrat und Verleugnung, dem einsamen Sterben bis hin zur Auferstehung. Alles in wenigen Tagen.

Es vollzieht sich ein Wandel, und sich wandeln und verändern ist eine zutiefst menschliche Angewohnheit. Was bieten uns hier die Bibel und Jesus selbst?

In der Bibel begegnet Jesus mir als Gesprächspartner, als Geschichtener-

zähler, der mir mit seinen Gleichnissen einen besonderen Blick auf mein eigenes Leben geben möchte. So bekomme ich vielleicht ein anderes Bild von mir.

Wie ist das mit meinem Selbstbild? Dem Bild, das ich von mir habe. Jesus möchte mir helfen, Wege zu einem gelingenden Leben zu finden. Neues durch diese Gleichnisse aufzeigen. Die Gleichnisse sollen nicht belehren, sondern heilsam wirken. Er öffnet mir damit einen inneren Zugang zu mir selbst. Davon wollen wir gemeinsam hören. Dazu herzliche Einladung!

Unterstützt wird die Andacht musikalisch vom Liturgischen Singkreis.

Diakon Andreas Horn

## Hier lohnt es sich, die Tür zu öffnen

Offene Kirche in Herschweiler-Pettersheim



**M**acht Sie diese Einladung neugierig? Was verbirgt sich hinter der Tür?

Ein Ort, in den Sie mitten aus dem Alltäglichen eintreten in einen beson-

deren Raum, in dem Sie

- zur Ruhe kommen,
- vielleicht ein Gebet sprechen,
- eine kleine Auszeit haben,
- eine Kerze entzünden,
- den Raum wirken lassen,
- es genießen, ganz alleine da zu sein.

Lassen Sie sich einladen in die „Offene Kirche“ in Herschweiler-Pettersheim von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, denn Kirchen sind Häuser Gottes für die Menschen.

Text & Foto: *Margot und Hans Jürgen von Blohn*, Herschweiler-Pettersheim

## Familiengottesdienst

am 16. April in Herschweiler-Pettersheim

*Familiengottesdienst - warum eigentlich?  
Ganz einfach: Für Jesus und Gott ist nie-  
mand zu groß oder zu klein.*

Eines der Hauptanliegen der über das Jahr verteilten Familiengottesdienste ist es, Menschen verschiedenen Alters ein positives Erleben von Gottesdienst und Glauben zu ermöglichen. Familiengottesdienst soll eine besondere Einladung an die ganze Familie sein. Vom Kind über die Eltern, Geschwister, Paten bis hin zu den Großeltern. Darüber hinaus sind alle Gemeindeglieder und Interessierte in einem etwas anders gestalteten Gottesdienst herzlich willkommen.

Wir starten mit einem kindgerechten Gottesdienst um 14 Uhr in der Kirche. Im Mittelpunkt steht die Emmaus-Geschichte. Zu Ostern feiern wir etwas Besonderes. JESUS LEBT! Wir wollen uns mit den Emmausjüngern auf den Weg machen.

Gemeinsam wollen wir anschließend im Jugendheim den Nachmittag

mit Kaffee, Kuchen und Kreativstationen ausklingen lassen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sie haben Lust auf etwas Neues, wollen mit uns gemeinsam Jesus feiern?

Kommen Sie vorbei, sagen Sie es weiter. Wir freuen uns auf Sie.

Laura Jung, Herschweiler-Pettersheim



## Menschenkenner – Herzensgewinner

Gute Worte im Austausch – Reden – Zuhören – Agieren

Einmal im Monat treffen sich entschlossene Männer am großen, grün eingedeckten Tisch im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Verschiedene Teesorten und kühle Getränke, manchmal auch etwas Geknabber, verhelfen zu einer entspannten Körperhaltung. Gut, dass wir uns treffen.

Die nächste Männerrunde findet am Donnerstag, dem 20. April, um 19 Uhr statt. Das Thema führt uns in Kapitel 4 des Johannes Evangeliums. Herzliche Einladung. Nähere Informationen bei Leonhard Müller, (0 63 86) 53 34.



## Osternacht: Das Leben siegt über den Tod

### Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück

*Ostern ist das zentrale Fest für uns Christen.*

**D**urch seine Auferstehung hat Jesus Licht ins Dunkel und Hoffnung für alle Menschen in die Welt gebracht.

Während des Gottesdienstes wird deshalb die Kirche durch Kerzen immer mehr erhellt, bis zum Schluss alles hell erstrahlt.

Den Gottesdienst in der Osternacht feiern wir am 9. April um 6 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Petersheim.

Im Anschluss sind alle herzlich

zum Osterfrühstück eingeladen.

Wer dazu etwas beitragen möchte (Kaffee, Kuchen, Eier, Brot, ...), wendet sich bitte an Edelgard Hollinger, Telefon (0 63 84) 75 24. (rf)



## Den Kirchenraum neu entdecken

### Kirchenpädagogik für Jung und Alt

*Kirchenpädagogik bringt den Menschen mit dem Kirchenraum in Beziehung.*

**A**lle Sinne werden beim Kirchenbesuch angesprochen. Wir spüren die Gegenwart des Heiligen und nehmen den gelebten Glauben der Gegenwart und der Vergangenheit wahr.

Wir nehmen uns Zeit, um selbst zu erleben, wie der Kirchenraum wirkt, gehen auf Schatzsuche und nehmen Ideen mit nach Hause, wie die Heimatkirche für andere eröffnet werden kann.

Am 28. April möchten wir gemeinsam genau dies in unserer Kirche St. Michael tun. Dazu ist keine Anmeldung nötig. Einfach kommen, schauen

und erfahren.

Referentin Anja Bein vom MÖD (Missionarisch ökumenischer Dienst) unserer Landeskirche kommt an diesem Tag in unsere Gemeinde und wird uns einiges über die Beziehung Mensch, Raum und Heiligkeit näherbringen.

Gewohntes ist plötzlich ganz neu. Plötzlich anders spür- und greifbar. Die Kirche ist und bleibt ein besonderer Ort unseres Glaubens und unseres Verständnisses.

Wir treffen uns um 16 Uhr vor unserer Kirche. Dazu herzliche Einladung!

Diakon Andreas Horn

## Konfifreizeit in Bad Dürkheim

Ein tolles Wochenende im Februar

*Mit einer munteren Truppe von 14 Jugendlichen und drei Erwachsenen ging es Ende Februar für ein Wochenende nach Bad Dürkheim zum Martin-Butzer-Haus, der Jugendbildungsstätte der Evangelischen Jugend.*

**B**ereits die Zugfahrt dorthin war ein kleines Erlebnis und sorgte für gute Stimmung. In diesen Tagen ging es viel um das Thema Gemeinschaft,

was nach der langen Coronazeit, in der solche Freizeiten nicht möglich waren, gut getan hat. Wir beschäftigten uns auch mit dem Thema „Taufe“ und den Konfi-Sprüchen, die wir auf Leinwänden für die Konfirmation bildlich darstellten.

Im Gottesdienst am Sonntag hörten wir von Jesus, der das Verlorene findet und sich über alle Maßen darüber freut. (rf)

**AM 7. MAI IST KONFIRMATION  
IN DER KIRCHE ST. MICHAEL  
IN HERSCHWEILER-PETTERSHEIM**

## Frühjahrsputz

Arbeitseinsatz im und um das Jugendheim



Foto: Hans Jürgen von Blohn

**A**m Samstag, dem 18. März fand im Jugendheim und auf dem Kirchengelände wieder ein Arbeitseinsatz statt. Anschließend entspannten sich die Beteiligten bei einer Tasse Kaffee im Jugendheim. (cs)



## Wir haben zu Grabe getragen

Beate Huwer, geb. Clemens, 56 Jahre, am 27. Februar in Krottelbach  
Elfriede Lensch, geb. Müller, 77 Jahre, am 14. März in Ohmbach

**Christus**  
ist gestorben und  
lebendig geworden,  
um **Herr** zu sein  
über Tote und  
**Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch  
**APRIL** **2023**

Grafik: Wendt



## Wussten Sie schon

### wichtige Termine und Veranstaltungen

- ... dass am 22. April um 17 Uhr wieder beim Mischkan gemeinsam im Jugendheim gekocht wird? Anmeldung bei Edelgard Hollinger (01 51) 75 50 26 87 5 oder Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13.
- ... dass es für unser gemeinsames Pilgern auf dem Jakobsweg vom 8. bis 11. Juni noch einen freien Platz gibt? Anmeldung bei Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13, E-Mail: a.horn@kirche-hp.de
- ... dass wir uns am 25. April um 20 Uhr wieder zum Bibelgespräch im Gemeindehaus in Ohmbach treffen? Nähere Informationen bei Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13.
- ... dass wir am 25. Juni um 14 Uhr in Herschweiler-Pettersheim ein Taufest feiern? Herzliche Einladung!
- ... dass wir am 7. Mai in Herschweiler-Pettersheim Konfirmation feiern?
- ... dass die Sommerfreizeit vom 25. bis 27. August für Jungen und Mädchen von 6-12 Jahren leider bereits ausgebucht ist? Es werden aber noch Vormerkungen für die Warteliste angenommen. Kontakt: Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13, E-Mail: a.horn@kirche-hp.de
- ... dass am 1. Juni Jan-Ole Becker vom Christusträger Waisendienst einen Vortrag im Jugendheim hält?



# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
2. April Palmsonntag		10.00		10.00
6. April Gründonnerstag		19.30 mit Abendmahl		
7. April Karfreitag		14.00		10.00
9. April Ostersonntag		6.00 Osternacht		10.00 mit Abendmahl
10. April Ostermontag		10.00 mit Abendmahl		
16. April	9.00	10.00 14.00 Familien- gottesdienst	9.00	10.00
23. April				10.00 mit Abendmahl
30. April		10.00		10.00

## Gottesdienste unter der Woche

Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
-----------------------	-----------------	---

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübél, Telefon: (0 63 84) 60 70.

Die Kirchengemeinde im Netz:  
<https://www.kirche-hp.de>  
<https://www.facebook.com/KircheHP>  
[https://www.instagram.com/kirche\\_hp/](https://www.instagram.com/kirche_hp/)

## Termine

1. April	20.00	Passionsandacht, Kirche Herschweiler-Pettersheim
4. April	20.00	Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
9. April	7.30	Gemeinsames Frühstück nach der Osternacht, Jugendheim
16. April	14.00	Familiengottesdienst, Kirche Herschweiler-Pettersheim
18. April	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
20. April	19.00	Männerrunde, Jugendheim
22. April	17.00	Mischkan (gemeinsames Kochen), Jugendheim
25. April	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
26. April	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
28. April	16.00	Den Kirchenraum neu entdecken



Grafik: Müller

### Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsteam  
 V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone  
 Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate  
 Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese  
 und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel  
 Auflage: 1.470 Exemplare  
 Spenden für Gemeindebrief  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe April: 10. April 2023

Christus ist **gestorben** und  
 lebendig geworden, um **Herr** zu sein  
 über Tote und **Lebende.** «

Monatsspruch APRIL 2023

Ich bin mein eigener Herr. Diese Aussage wird doch oftmals zitiert, aber stimmt das wirklich? Werden wir nicht oft von Aussagen, Meinungen oder Wertungen beeinflusst? Werden fremdgesteuert! Wir kommen uns oft so hilflos vor, weil über uns bestimmt wird. Über uns als einzelne, aber auch über uns als Volk. Und wenn das nicht schon genug wäre, kommt auch noch Jesus Christus und will Herr über uns sein.

Aber dieser Jesus Christus ist kein Diktator, sondern ein einfühlsamer Herr, der sagt: "Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid mit euren Problemen, ich will euch in eurem Alltag helfen und beistehen." Trotzdem wurde Jesus von den Römern verurteilt, gefoltert, an einem Kreuz aufgehängt „quasi abgeschlachtet“ und ist elend gestorben. Und sollte Gott diesen Jesus wirklich ins Leben zurückgerufen, auferweckt haben, damit er über Lebende und Tote Herr sei? Sozusagen über uns? Ja, Jesus ist auferstanden!

Der Nobelpreisträger Theodor Mommsen, Historiker, Jurist, Professor für römisches Staats- und Strafrecht, bezeichnete die Auferstehung von Jesus Christus als bestbezeugte Tatsache der Antike. Und diesem Jesus

Christus dürfen wir uns anvertrauen, damit wir gerettet werden. An diesem Jesus Christus kommt keiner vorbei.

Entweder er ist unser Retter, oder er ist unser Richter, wenn wir ihn zu unseren Lebzeiten ablehnen. Doch er ist ein gütiger, liebevoller Herr, der auf unsere Antwort wartet. Und die könnte lauten: Herr Jesus, ich will zu dir gehören, sei du mein Herr und Retter.

Wer das glaubt, gehört zu Gott und ist gerettet. Nicht unsere vermeintliche Anständigkeit oder Frömmigkeit oder die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche rettet uns, sondern allein die Barmherzigkeit Jesu.

Auch ich bin ein Sünder, wie jeder andere Mensch auch. Auch ich kann Gott nichts Gutes vorweisen. Aber ich vertraue auf seine Gnade und Barmherzigkeit. Und darüber bin ich dankbar. Ich mache jedem Mut, sich Jesus anzuvertrauen, denn er ist der Herr über alle Menschen.

*Heribert Finkbohner, Ohmbach*

